

ISDN TK-Anlage

Installationsanleitung

Business-Line: AS 33

AS 34



AGFEO
einfach | perfekt | kommunizieren

Sicherheitshinweise

Die TK-Anlage ist für den Anschluss an ISDN-Basisanschlüsse (DSS 1, Anlagen- oder Mehrgeräteanschlüsse) bestimmt.

An die analogen Teilnehmeranschlüsse der TK-Anlage dürfen Sie alle analogen Endgeräte anschließen, die Sie auch am analogen Telekommunikationsnetz betreiben dürfen.

An einen internen S0-Bus dürfen Sie alle DSS 1-ISDN-Endgeräte anschließen, die Sie auch direkt am ISDN-Netz betreiben dürfen. Außerdem können Sie zwei digitale

AGFEO-Systemtelefone an jeden internen S0-Bus anschließen.

Die angeschlossenen Türfreisprecheinrichtungen müssen der jeweiligen Schnittstellendefinition entsprechen.

Jeder andere Gebrauch der TK-Anlage ist nicht bestimmungsgemäß und daher unzulässig.

Die TK-Anlage besitzt die Allgemeine Anschalterlaubnis (AAE).

Sicherheitshinweise

- Die TK-Anlage erfüllt die vorgeschriebenen Konformitäts- und Sicherheitsbestimmungen.
- Ziehen Sie zum Ausschalten der TK-Anlage den 230 V-Netzstecker, bevor Sie die Anschlussleitungen zu den Teilnehmern und zum ISDN-Netz anschließen. Lebensgefahr!
- Schutzmaßnahme! Zum Ableiten möglicher elektrostatischer Ladungen berühren Sie mit dem Finger kurzzeitig die Anschlussklemme "Erde" der TK-Anlage, bevor Sie mit den Installationsarbeiten beginnen. Dadurch schützen Sie die elektrostatisch gefährdeten Bauelemente der TK-Anlage.
- Während eines Gewitters dürfen Sie Anschlussleitungen



- nicht anschließen und nicht lösen.
- Verlegen Sie die Anschlussleitungen so, dass niemand darauf treten oder stolpern kann.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten ins Innere der TK-Anlage gelangen. Kurzschlüsse können die Folge sein.
- Eine Haftung für Folgeschäden, wie z.B. Kosten für eine unbeabsichtigt aufrechterhaltene Verbindung, wird ausgeschlossen.
- Bei Stromausfall ist die TK-Anlage außer Betrieb. Sie können nicht telefonieren.

Installation

Lieferumfang kontrollieren

- 1 TK-Anlage
- 1 Befestigungsmaterial: 3 Dübel S6, 3 Holzschrauben, Kreuzschlitz 4x40
- 18 (14) Anschlussklemmen
- 2 (1) ISDN-Anschlusskabel (IAE-IAE), 1,5 m
- 1 ISDN-Anschlusskabel (IAE-Einzeladern)
- 1 PC-Anschlusskabel
- 1 Anleitungspaket mit Installationsanleitung, Bedienungsanleitung, Kurzbedienungsanleitung für Systemtelefone, Kurzbedienungsanleitung für a/b- und ISDN-Endgeräte, Anleitung zur Fernsteuerung
- TK-Soft-Datenträger mit den Programmen: TK-Set, TK-Bill, TK-LCR, TK-Phone und TK-Timer.

in Klammern (AS 33)

Die Bedienungsanleitungen im PDF-Format finden Sie auf unserer Homepage www.agfeo.de

Standort wählen

- Installieren Sie die TK-Anlage nur in einem trockenen und nicht explosionsgefährdeten Raum.
Sie darf nicht installiert werden: in der Nähe von Klimaanlage, Heizkörpern, Geräten mit unzulässigen Störstrahlungen, an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung, in übermäßig staubhaltiger Umgebung und nicht an Orten, wo sie mit Wasser oder Chemikalien bespritzt werden könnte.
- Umgebungstemperatur: 5°C bis 40°C
- Luftfeuchte: max. 70 % (nicht kondensierend)
- Die TK-Anlage müssen Sie senkrecht, mit der Anschlussseite nach unten, auf festem, ebenem Untergrund montieren.
- Mindestabstand des Gehäuses zu anderen Begrenzungen oben und unten: 50 mm.
- Der Abstand der TK-Anlage zur 230 V Netzsteckdose und zur ISDN-Steckdose sollte nicht größer als 1 m sein (Länge des Netzkabels ca. 1,20 m).
- Zum Konfigurieren über die serielle PC/ Druckerschnittstelle (RS 232C) muss in unmittelbarer Nähe der TK-Anlage ein Laptop oder PC aufgestellt werden können.

230 V Netzversorgung

Ein separater Stromkreis für die 230 V Netzversorgung der TK-Anlage ist empfehlenswert.

Bei Kurzschlüssen durch andere Geräte der Haustechnik wird damit die TK-Anlage nicht außer Betrieb gesetzt.

Leistungsaufnahme der TK-Anlage:
ca. 30 VA (Vollast)

Stecken Sie den 230 V Netzstecker erst nach Abschluss der Montage und nach Überprüfung der Verkabelung bei geschlossenem Gehäuse.

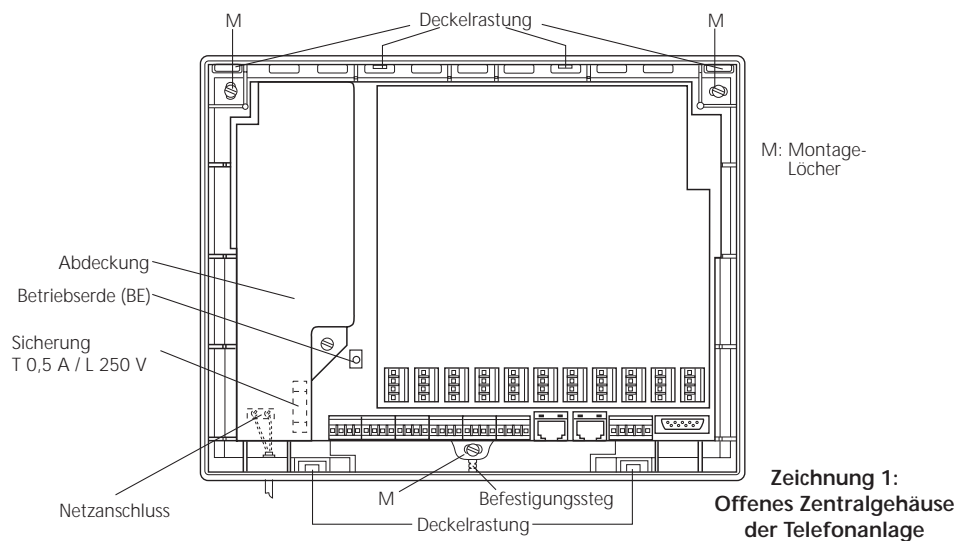
Beachten Sie bitte, dass die Installation des Elektroanschlusses (Schuko-Steckdose) für die TK-Anlage (ggf. Zusatzgeräte) durch eine konzessionierte Elektrofachkraft durchgeführt worden sein muss, um die Gefährdung von Personen und Sachen auszuschließen !

Gehäuse öffnen

Drücken Sie mit einem Schraubendreher auf die Laschen in den Schlitten an der Anschlussseite des Gehäuses. Der Deckel ist entriegelt, und Sie können ihn abnehmen.

Achtung Lebensgefahr !

Vor Entfernen der inneren Abdeckung Netzstecker ziehen, um die TK-Anlage auszuschalten.
Die innere Abdeckung darf nur der Service entfernen.



Gehäuse befestigen

- Markieren Sie die Montagelöcher (M).
- Achten Sie beim Anzeichnen der Montagelöcher, dass sich an diesen Stellen keine verdeckt geführten Leitungen (Gas-, Wasser-, Stromleitungen, o.ä.) befinden!
- Bohren Sie die drei Montagelöcher.
Steinbohrer: 6 mm, Bohrlochtiefe: 40 mm
oder
Holzbohrer: 3,5 mm,
Bohrlochtiefe: 35 mm
- Schlagen Sie die Dübel bündig zur Wand ein.
- Schrauben Sie die TK-Anlage an.

Sicherheitshinweise

Beachten Sie die Sicherheitshinweise

- vor jedem Einbau oder Austausch eines EPROMs,
- vor jedem Anschließen oder Trennen einer Anschlussleitung:

1. Ziehen Sie den 230 V-Netzstecker der TK-Anlage aus der Steckdose.
2. Ziehen Sie die Westernstecker aller externen ISDN-Basisanschlüsse an

der TK-Anlage, am Netzabschluss (NT) oder am S0-Bus.

3. Berühren Sie mit dem Finger kurzzeitig die Anschlussklemme "Betriebserde (BE)" der TK-Anlage. Sie leiten dadurch eine mögliche elektrostatische Ladung ab und schützen so die elektrostatisch gefährdeten Bauelemente der TK-Anlage.

Analoge Teilnehmer anschließen

Sie dürfen an die TK-Anlage alle analogen Endgeräte anschließen, die Sie auch am öffentlichen Telekommunikationsnetz betreiben dürfen.

a/b-Endgeräte sind:

- Telefon (a/b-Telefon) mit Tonwahl (MFV), [R]-Taste als Flashaste (Flashzeit: 50 ... 180 ms), [*]-Taste und [#]-Taste. Telefone mit Impulswahl (IWW) können nur eingeschränkt benutzt werden.
- Faxgeräte Gruppe 3
- Anrufbeantworter
- Modem 56 k (V.90 bis 56600 bps, ggf.Reduzierung der Übertragung auf 33600 bps V.34+).

Die a/b-Endgeräte schließen Sie 2-adrig über die La- und Lb-Ader (Sprechadern) an die Varioports bzw. a/b-Ports an. Die Da- und Db-Anschlüsse dürfen Sie nicht belegen.

- Zur Vermeidung von Falschwahlen wählen Sie an einem a/b-Endgerät mit MFV nach der Installation eine Ziffer. Die TK-Anlage erkennt so das Wahlverfahren.
- Wechseln Sie an einem a/b-Endgerät das Wahlverfahren von MFV nach IWW, wählen Sie eine Ziffer größer 2.

- Betreiben Sie zwei Endgeräte an einem Endgeräteanschluss, müssen beide mit dem gleichen Wahlverfahren wählen.

Systemtelefon ST 20

Die Systemtelefone ST 20 schließen Sie 4-adrig an die Systemtelefonports, bzw. an die Varioports an, über die La- und Lb-Ader (Sprechadern) und die Da- und Db-Ader (Datenadern, Daten für die Signalisierung und die Anzeigen des Displays).

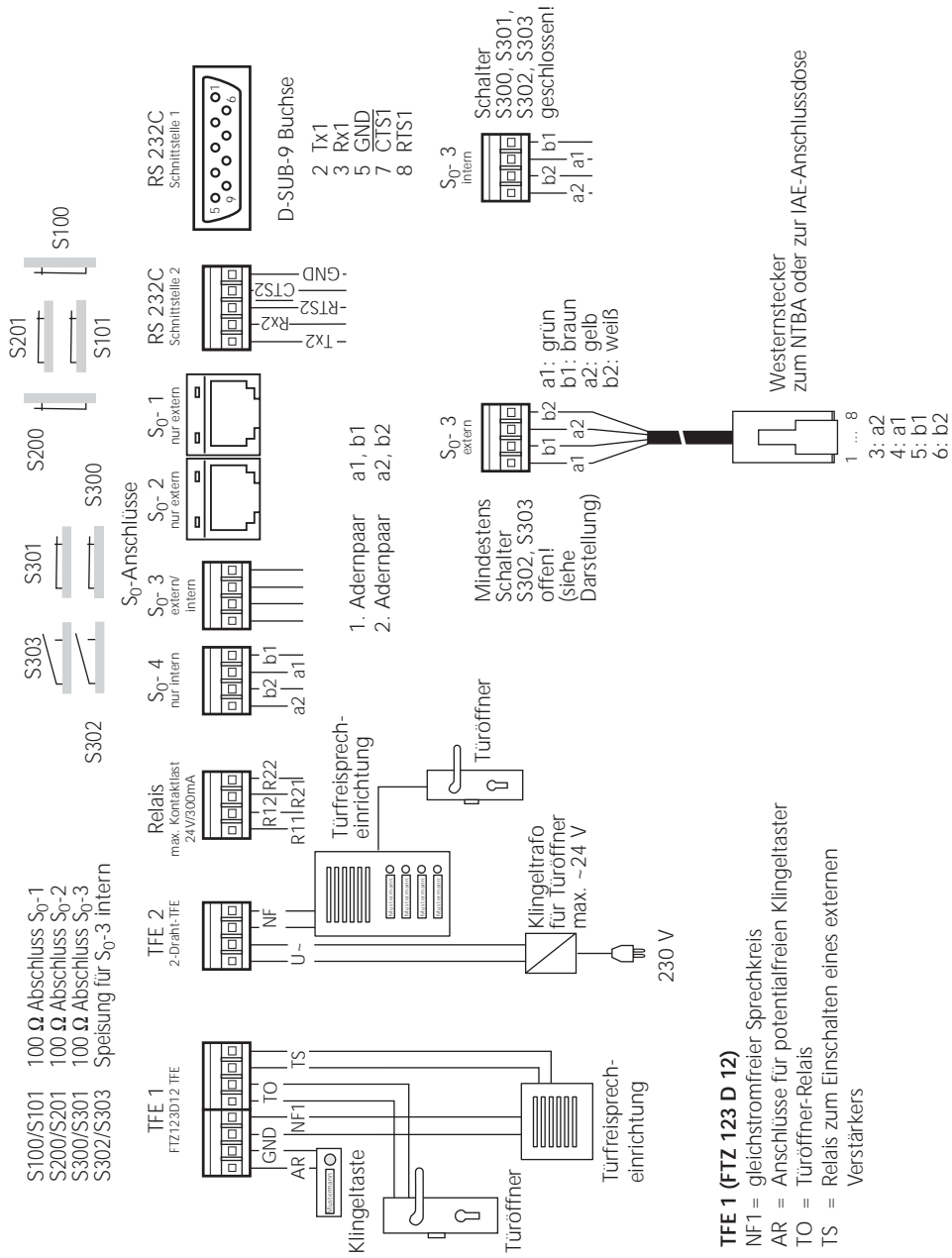
Für den Anschluss führen Sie folgende Arbeiten aus:

- Legen Sie die Anschlussleitungen durch die Gehäuseöffnungen.
- Versehen Sie die Anschlussleitungen mit den Schraubklemmen.
- Stecken Sie die Schraubklemmen der einzelnen Leitungen auf die dafür vorgesehenen Steckplätze (siehe Zeichnungen 2 und 3).
- Wenn Sie eine Anschlussleitung der TK-Anlage außerhalb des Gebäudes führen, empfehlen wir einen externen Blitzschutz vorzusehen.

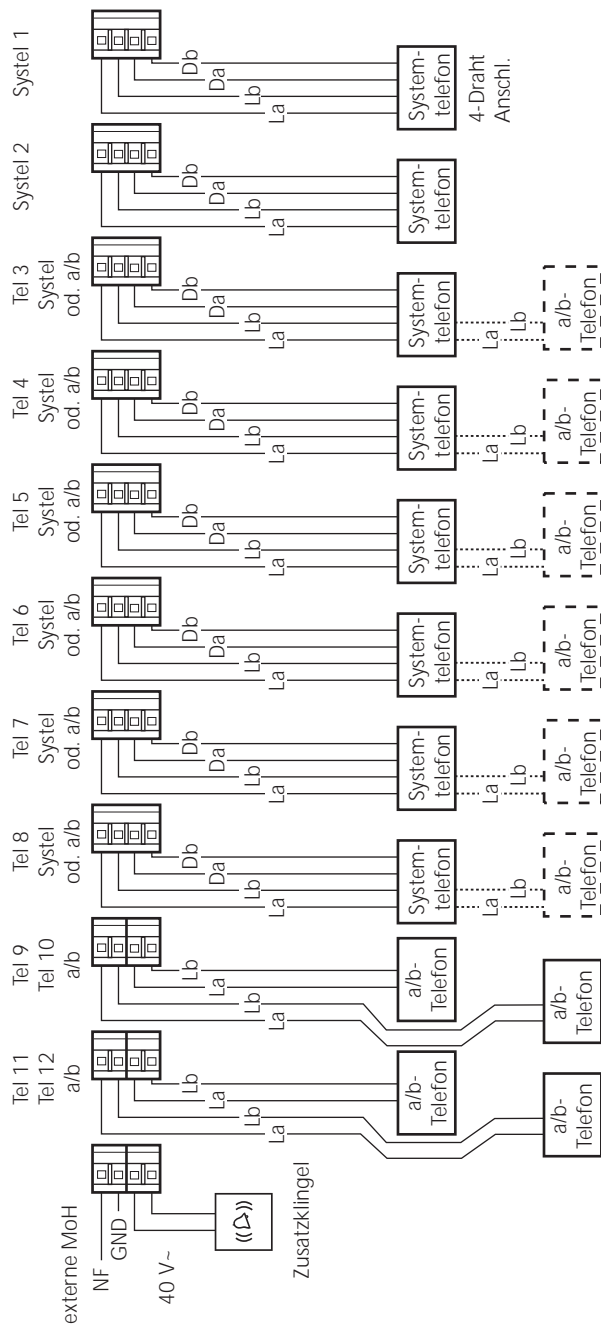
Erde anschließen

Verbinden Sie die Klemme "Betriebserde (BE)" mit dem Potentialausgleich Ihrer Hausinstallation.

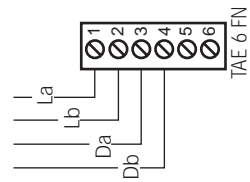
Sie dürfen die Erde **nicht** an den Schutzleiter anschließen!
Erde: 1,5 mm² Litze



Zeichnung 2a:
Anschlussbelegung der unteren Leiterplatte AS 34

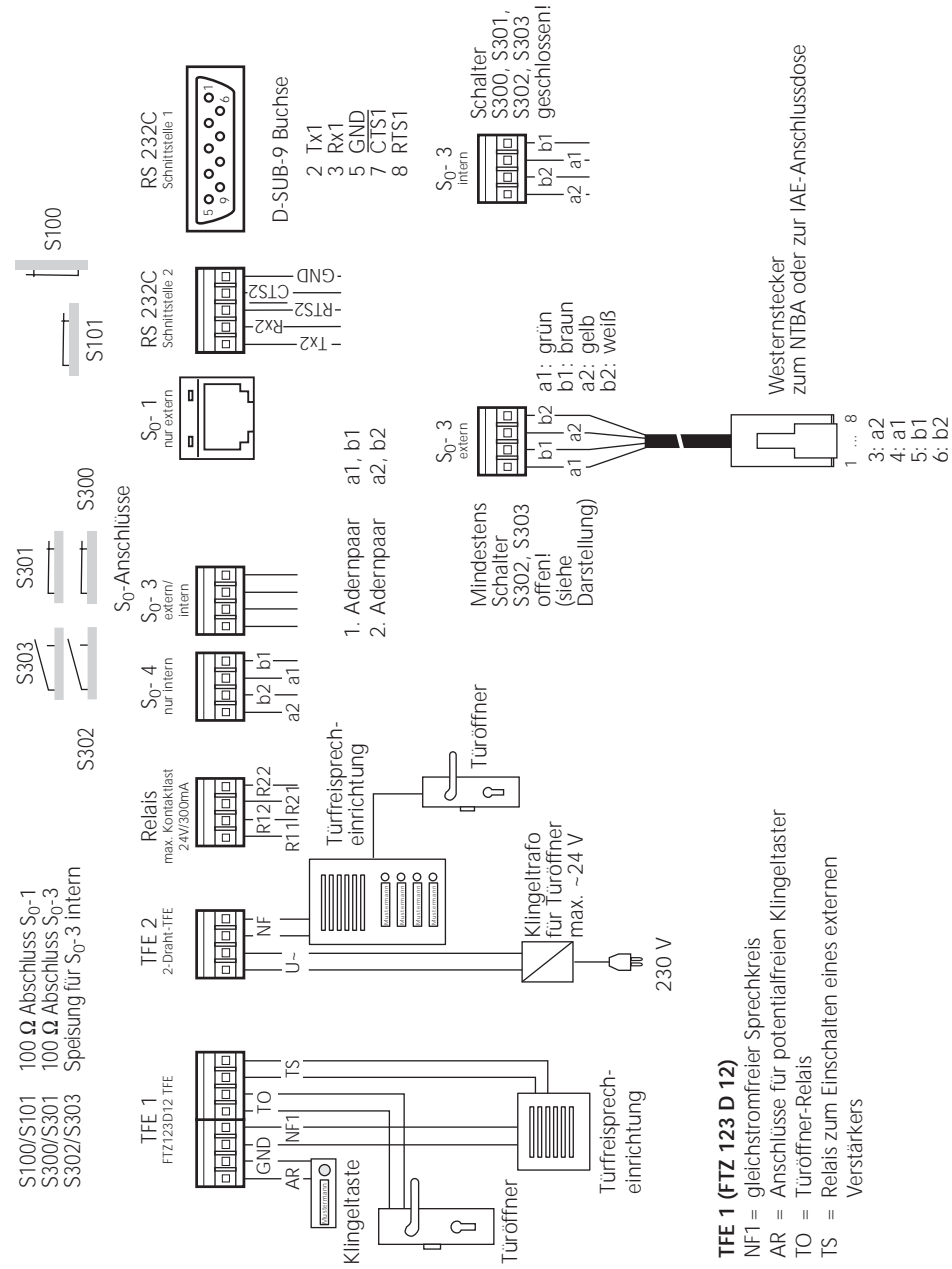


1. Adernpaar: La Lb
2. Adernpaar: Da Db

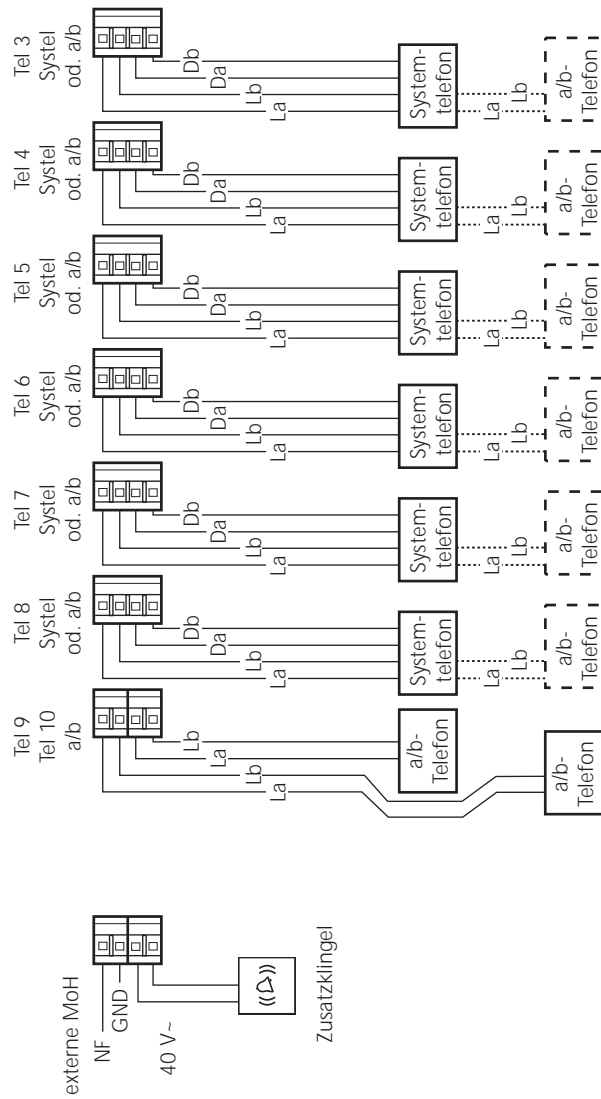


Anschlussbelegung einer TAE-Dose
Da/Db nur bei Systemtelefonen!

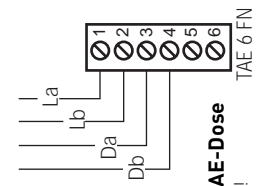
Zeichnung 2b:
Anschlussbelegung der oberen Leiterplatte AS 34



Zeichnung 3a:
Anschlussbelegung der unteren Leiterplatte AS 33



1. Adernpaar: La Lb
2. Adernpaar: Da Db



Anschlussbelegung einer TAE-Dose

Da/Db nur bei Systemtelefonen!

Zeichnung 3b:
Anschlussbelegung der oberen Leiterplatte AS 33

Externer S0-Anschluss fest (Western-Buchse)

Anschluss an den Anlagenanschluss

An einen ISDN-Anlagenanschluss können Sie nur eine ISDN-TK-Anlage anschließen. Weitere ISDN-Endgeräte können Sie nicht anschließen.

Die ISDN-TK-Anlage schließen Sie mit dem ISDN-Anschlusskabel direkt am NTBA an oder an eine ISDN-Dose (IAE/UAE), die am NTBA angeschlossen ist.

Abschlusswiderstände für den externen S0-Anschluss

S0-Anschluss 1 - Schalter S100 und S101, Zeichnung 2a (3a)

S0-Anschluss 2 - Schalter S200 und S201, Zeichnung 2a

Die beiden Schalter für die 100 Ohm-Abschlusswiderstände, die zu einer S0-Anschlussleitung gehören müssen für den Anlagenanschluss geschlossen sein.

Anschluss an den Mehrgeräteanschluss

Der Mehrgeräteanschluss kann als S0-Bus ausgeführt sein. Bis zu 12 ISDN-Dosen (IAE/UAE) können zu diesem S0-Bus gehören. Außer der ISDN-TK-Anlage können Sie bis zu sieben weitere ISDN-Endgeräte an den S0-Bus anschließen.

Abschlusswiderstände für den externen S0-Anschluss

S0-Anschluss 1 - Schalter S100 und S101, Zeichnung 2a (3a)

S0-Anschluss 2 - Schalter S200 und S201, Zeichnung 2a

Die beiden Schalter für die 100 Ohm-Abschlusswiderstände, die zu einer S0-Anschlussleitung gehören müssen für den Mehrgeräteanschluss:

- **geschlossen** sein, wenn der externe S0-Anschluss direkt am NT angeschlossen wird oder an die letzte IAE-/UAE-Dose angeschlossen ist und in der Dose die 100 Ohm-Abschlusswiderstände nicht angeschlossen sind,
- **offen** sein, wenn in der letzten IAE-/UAE-Dose die 100 Ohm-Abschlusswiderstände angeschlossen sind oder die TK-Anlage nicht das letzte ISDN-Endgerät am Mehrgeräteanschluss ist.

Schließen Sie die ISDN-TK-Anlage mit dem ISDN-Anschlusskabel an eine ISDN-Dose des S0-Busses an.

Ist der Mehrgeräteanschluss nicht als S0-Bus ausgeführt, können Sie die ISDN-TK-Anlage direkt am NT anschließen.

Umschaltbarer S0-Anschluss S0-3 / Interner S0-Anschluss S0-4

Externer S0-Anschluss

Den externen S0-Anschluss 3 können Sie an einen Anlagenanschluss oder an einen Mehrgeräteanschluss anschließen. Hinweise dazu finden Sie unter "Externer S0-Anschluss (Western-Buchse)".

Schließen Sie die vier einzelnen Adern des beiliegenden ISDN-Kabels (Westernstecker - Einzeladern) an die Schraubklemme an:

- Klemme a1 - grüne Ader
- b1 - braun
- a2 - gelb
- b2 - weiß

Abschlusswiderstände für den externen S0-Anschluss

Anlagenanschluss - Die beiden Schalter S300 und S301 (Zeichnung 2a bzw. 3a) für die 100 Ohm-Abschlusswiderstände müssen geschlossen sein (Auslieferungszustand).

Mehrgeräteanschluss - Die beiden Schalter S300 und S301 für die 100 Ohm-Abschlusswiderstände müssen für den Mehrgeräteanschluss:

- **geschlossen** sein, wenn der externe S0-Anschluss direkt am NT angeschlossen wird oder an die letzte IAE-/UAE-Dose angeschlossen ist und in der Dose die 100 Ohm-Abschlusswiderstände nicht angeschlossen sind,
- **offen** sein, wenn in der letzten IAE-/UAE-Dose die 100 Ohm-Abschlusswiderstände angeschlossen sind oder die TK-Anlage nicht das letzte ISDN-Endgerät am Mehrgeräteanschluss ist.

Für den externen S0-Anschluss muss die Speisung abgeschaltet werden. Schalter S302 und S303 (Speisung) öffnen.

Den Westernstecker des Anschlusskabels stecken Sie erst nach Abschluss aller Installationsarbeiten in die Steckdose Ihres ISDN-Anschlusses.

Interner S0-Anschluss

Mit Ihrer TK-Anlage können Sie maximal zwei interne S0-Busse realisieren.

An einen internen S0-Anschluss der TK-Anlage können Sie, wie an einem Mehrgeräteanschluss, bis zu acht ISDN-Endgeräte anschließen.

ISDN - Endgeräte:

- digitale AGFEO-Systemtelefone (max. 2 digitale Systemtelefone anschließbar)
- ISDN - Telefone
- ISDN - PC-Karten
- ISDN - Faxgeräte

Sie können bis zu vier ISDN - Endgeräte anschließen, die über keine eigene Stromversorgung verfügen. Zum Beispiel: 4 ISDN - Telefone oder 2 digitale Systemtelefone und 2 ISDN - Telefone.

Weitere angeschlossene ISDN - Endgeräte benötigen eine eigene Stromversorgung.

Die ISDN-Endgeräte müssen nach dem Protokoll DSS1 arbeiten.

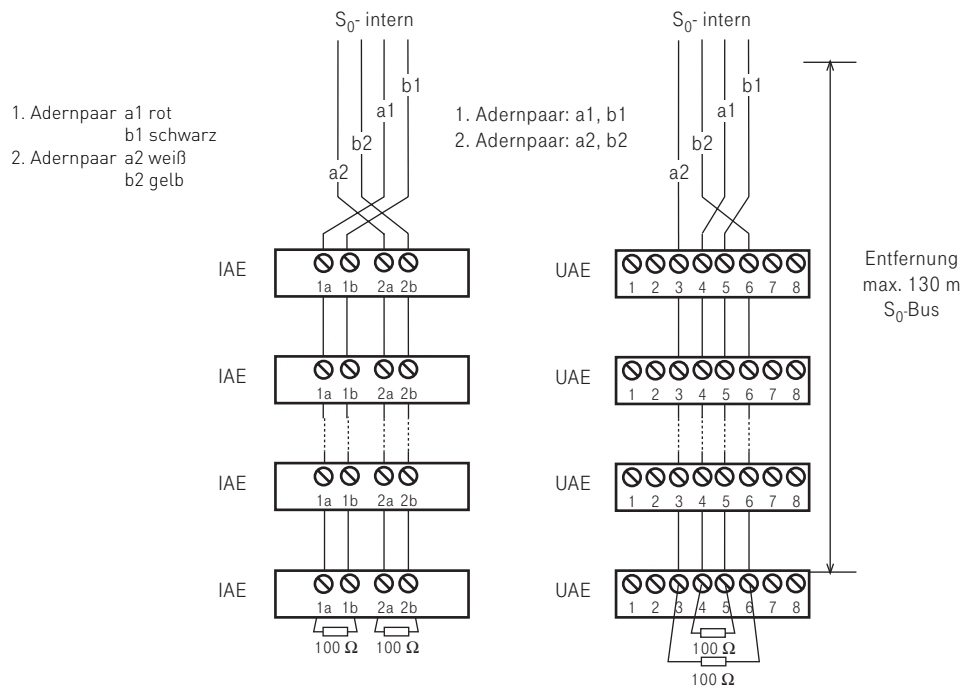
Wollen Sie den S0-Anschluss 3 als zweiten internen S0-Bus nutzen, müssen Sie die Schalter S300, S301

(Abschlusswiderstände) und S302, S303 (Speisung) schließen. Zusätzlich dürfen Sie diesen Anschluss in der Anlagenprogrammierung nicht als externen S0-Anschluss definiert haben.

Zum Installieren eines internen S0-Anschlusses benötigen Sie folgendes Material:

- Fernmeldeleitung, wir empfehlen den Kabeltyp I-Y (St) Y 2 x 2 x 0,6 Lg
- IAE- oder UAE-Anschlussdosen, max. 12 Dosen
- Abschlusswiderstände, 100 Ohm, Belastbarkeit 0,25 Watt, 2 Stück

Ein interner S0-Anschluss darf 130 m lang sein (Entfernung - TK-Anlage bis zur letzten IAE/UAE-Anschlussdose).



Zeichnung 4: Verdrahtung eines internen S₀-Anschlusses

Hinweise

Achten Sie bei der Installation auf die Zählweise der UAE-Dosen !

Vertauschen Sie a2 nicht mit b2 und a1 nicht mit b1 !

Türfreisprecheinrichtung (TFE) anschließen

Die TK-Anlage verfügt über zwei Schnittstellen zum Anschluss von Türfreisprecheinrichtungen:

TFE 1 - Schnittstelle nach der Spezifikation 4-Draht-TFE FTZ 123 D12 zum Anschluss von Türsprechstellen mit Verstärkern.

TFE 2 - Schnittstelle nach der Spezifikation 2-Draht-TFE (CE-Schnittstelle).

TFE 1 - Schnittstelle nach der Spezifikation 4-Draht-TFE FTZ 123 D12

Anschlüsse: (Zeichnungen 2a, 3a)

- Anschluss eines potentialfreien Klingeltasters an die Kontakte AR und GND. Die TK-Anlage unterstützt einen Klingeltaster.

- Anschluss des gleichstromfreien Sprechkreises der TFE einer Lautsprecheranlage oder eines Audiomoduls AM 20 an die Kontakte NF1 und GND

- Steuerung der TFE, der Lautsprecheranlage (Verstärker oder Stromversorgung einschalten) oder des Audiomoduls AM 20 (Sprache /Musik-Umschaltung) über die potentialfreien Relaiskontakte TS
Maximale Kontaktbelastung: 30 VDC/1 A oder 125 VAC/ 0,5 A.

- Steuerung des Türöffners über die potentialfreien Relaiskontakte T0
Maximale Kontaktbelastung: 30 VDC/1 A oder 125 VAC/ 0,5 A.

Den Türöffner können Sie nur nach Anschaltung eines externen Klingeltrafos von einem Endgerät der TK-Anlage betätigen.

TFE 2 - Schnittstelle nach der Spezifikation 2-Draht-TFE (CE-Schnittstelle).

Die TK-Anlage unterstützt bis zu vier Klingeltaster.

Das Wahlverfahren ist MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren)

Anschlüsse: (Zeichnungen 2a, 3a)

- Anschluss der Türfreisprecheinrichtungen DoorLine T01 bis T04 an die Kontakte NF und NF

- Steuerung des Türöffners

Maximale Kontaktbelastung: 30 VDC/1 A oder 125 VAC/ 0,5 A.

Den Türöffner können Sie nur nach Anschaltung eines externen Klingeltrafos an die Anschlüsse U~ von einem Endgerät der TK-Anlage betätigen.

Für den Anschluss führen Sie folgende Arbeiten aus:

- Legen Sie die Anschlussleitungen durch die Gehäuseöffnungen.

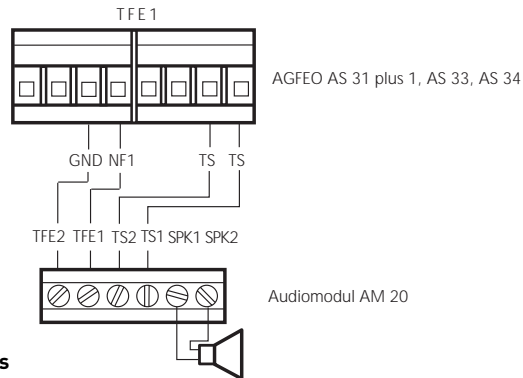
- Versehen Sie die Anschlussleitungen mit den Schraubklemmen.

- Stecken Sie die Schraubklemmen der einzelnen Leitungen auf die dafür vorgesehenen Steckplätze (siehe Zeichnungen 2a und 3a).

- Wenn Sie eine Anschlussleitung der TK-Anlage außerhalb des Gebäudes führen, empfehlen wir einen externen Blitzschutz vorzusehen.

Anschluss eines Audiomoduls oder Lautsprecheranlage

An die FTZ 123 D 12 - Schnittstelle TFE 1 können Sie statt der Türfreisprecheinrichtung für Ansagen ein Audiomodul oder eine Lautsprecheranlage anschließen.



Zeichnung 5: Anschluss eines Audiomoduls

Schaltrelais

Die Relais als einzelne Schaltrelais R1 und R2 mit potentialfreien Kontakten R11, R12 und R21, R22 für andere Funktionen vielseitig nutzen. Beispielsweise zum Anschalten eines Zusatzweckers, Türöffner oder Beleuchtung.

Ist an die TK-Anlage keine Türfreisprecheinrichtung TFE 1 (FTZ 123 D12) angeschlossen, können die Relaiskontakte T0 (Relais R3) und TS (Relais R4) für andere Funktionen genutzt werden.

Durch Programmierung wird für jedes Relais festgelegt, ob es als Impulsrelais (3

Sekunden ein) oder als Ein-/Aus - Relais arbeitet.

Die Relais können Sie von jedem Telefon aus, von intern oder extern, schalten. Außerdem können den Relais Internrufnummern zugeordnet werden, um sie in eine Rufverteilung aufzunehmen, z.B. beim Anschalten einer Zusatzklingel.

Die Relaiskontakte sind mit einer Funkenlöschkombination 1 kOhm, 100 nF überbrückt.

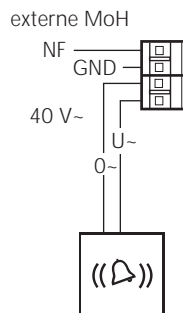
Maximale Kontaktbelastung: 30 VDC / 1 A oder 125 VAC / 0,5 A, ohmsche Last

Zusatzklingel

An die 40 V ~ Klemme der oberen Leiterplatte können Sie eine Zusatzklingel anschließen (siehe Zeichnung 6).

Für die Zusatzklingel kann eine Internrufnummer programmiert werden, die in die entsprechenden Rufverteilungen der Anrufvarianten eintragen werden kann.

Zeichnung 6: Anschluss einer Zusatzklingel



Externe Wartemusik (MoH) anschließen

Zur Einspeisung der externen Wartemusik verbinden Sie den Kopfhörerausgang eines Audio-Gerätes (CD-Player, Cassetten-Re-corder, Stereo-Anlage) mit dem Anschluss - "externe MoH" (NF und GND) auf der oberen Leiterplatte der TK-Anlage (Zeich-nung 2b, 3b bzw. 5).

Die Lautstärke der externen Wartemusik stellen Sie am Audio-Gerät ein. Zum Ein-stellen bzw. zur Kontrolle rufen Sie über

extern einen Internteilnehmer der TK-An-lage an. Die Externverbindung wird gehal-ten, wenn der Internteilnehmer die Rückfragetaste "R" oder die "Makeltaste" drückt. Sie hören die Wartemusik und kön-nen die Lautstärke einstellen.

Beachten Sie! Die eingespielten Melodien müssen frei von Schutzrechten Dritter sein (GEMA -frei).

Anschluss des Druckers zum Ausdruck der Verbindungsentgelte

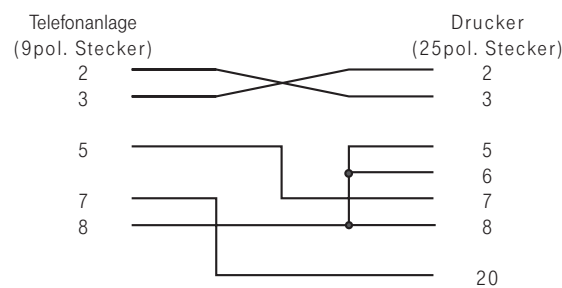
An die RS 232C - Schnittstelle der TK-An-lage können Sie zum Ausdruck von Verbindungsdatensätzen jeden seriellen Drucker anschließen. Zum Anschluss be-nötigen Sie ein Kabel entsprechend der unten angegebenen Anschlussbelegung (max. Länge 3 m).

Ihr Drucker muss wie folgt eingestellt sein:

- 9600 Baud
- 8 bits
- 1 Stopbit
- no parity

Für den Ausdruck der Verbindungsdatensätze muss der Drucker ständig einge-schaltet und an der TK-Anlage ange-schlossen sein. Die TK-Anlage speichert mindestens 2000 Verbindungsdatensätze und die Summen der Verbindungsentgelte. Auch bei Netzausfall.

Ziehen Sie das Druckerkabel aus der An-lage, wenn kein Drucker angeschlossen ist. Schließen Sie das Gehäuse.



Zeichnung 7: Druckerkabel - Anschlussbelegung

Gehäuse schließen

Hängen Sie die 4 oberen Deckkasschen oben in die Deckelrastungen der Unter-schale ein.

Drücken Sie auf die Unterkante des De-ckels, bis er einrastet.

Die Lüftungsschlitze des Gehäuses dürfen nicht verdeckt werden. Gewährleisten Sie, dass die Luftzirkulation nicht beeinträch-tigt wird.

Inbetriebnahme

Sie haben die TK-Anlage installiert. Bevor Sie telefonieren können, sind nur noch wenige Handgriffe notwendig.

- Schließen Sie die Endgeräte an. Sie können alle Endgeräte anschließen, die Sie auch am öffentlichen TK-Netz anschließen dürfen.
- Stecken Sie den Westernstecker des ISDN-Anschlusskabels in die Telekommunikationssteckdose (ISDN-Anschlusseinheit, IAE oder Universelle-Anschlusseinheit, UAE) Ihres ISDN-Anschlusses.
- Schalten Sie die TK-Anlage durch Stecken des Netzsteckers ein.

- Nach dem Einschalten der TK-Anlage können Sie sofort intern und extern telefonieren. Ruft ein Extern Teilnehmer an, klingeln alle angeschlossenen Telefone entsprechend der Voreinstellung (Auslieferungszustand) der TK-Anlage.

Durch Programmieren am PC können Sie die Funktionen der TK-Anlage nach Ihren Erfordernissen einstellen. Die Feineinstellung durch Ihren Fachhändler ist möglich.

Hinweise

- Zur Vermeidung von Falschwahlen wählen Sie an einem a/b-Endgerät mit MFV nach der Installation eine Ziffer. Die TK-Anlage erkennt so das Wahlverfahren.
- Wechseln Sie an einem a/b-Endgerät das Wahlverfahren von MFV nach IWV, wählen Sie eine Ziffer größer 2.
- Betreiben Sie zwei Endgeräte an einem Endgeräteanschluss, müssen beide mit dem gleichen Wahlverfahren wählen.

Auslieferungszustand

Im Auslieferungszustand sind folgende Einstellungen aktiv:

- Die Schalter S100 /S101, S201/S202 (Abschluss für den externen S0-Anschluss) sind geschlossen, die 100 Ohm - Abschlusswiderstände eingeschaltet.
- Umschaltbarer S0-Anschluss: Die Schalter S302/S303 sind offen (auf extern eingestellt), die Schalter S300 /S301 (Abschluss für den externen S0-Anschluss) sind geschlossen, die 100 Ohm - Abschlusswiderstände eingeschaltet.
- Internrufnummern/ Endgerätetyp: Telefon
 - AS 34:** 11 (SysTel 1), 12 (SysTel 2), 13 (Tel 3) werden von extern gerufen
 - AS 33:** 11 (Tel 3), 12 (Tel 4), 13 (Tel 5) werden von extern gerufen
- Amtsberechtigung: unbegrenzt für alle Teilnehmer
- Amtsholung: Amtsholung "0"
- Anrufvariante 1 (Tag): kein Eintrag
- Anrufvariante 2 (Nacht): kein Eintrag
- Rufweiterrichtung intern: aus
- Türrufvarianten: kein Eintrag
- Anrufschutz: aus für alle Endgeräte
- Anklopfschutz: aus für alle Endgeräte
- Übermittlung der Rufnummer zum Angerufenen und zum Anrufer: ein
- Wartemusik (MoH): intern ein.
- Automatische Wahl: aus
- Ausdruck des Verbindungsdatensatzes: für alle Teilnehmer aus
- Ausdruck der gewählten Rufnummer: ohne
- Kostenlimit: kein Eintrag
- Tarifeinheitenfaktor eigener: 0012
- Grundfaktor: 0,12
- Trennen bei Kostenlimit: aus
- Einrichtcode: aus
- Kostencode: kein Eintrag
- Schaltboxcode: kein Eintrag
- Besetztton bei Besetzt: aus
- Übermittlung der "0" zur Wahl aus der Anrufliste am internen S0-Anschluss: aus

Systemtelefone

- Statusanzeige: aus
- Kostenanzeige: aus
- Display: deutsch
- Anrufliste: aus

Technische Daten

Gehäuseabmessungen	32 x 25 x 8,5 (Breite x Höhe x Tiefe)
Gewicht	2,7 kg
Umgebungstemperatur	
- Betrieb	5°C bis 40 °C
- Lagerung	-25 °C bis +70°C
Netzanschluss	230 VAC, +6%/-10%, 50 Hz
-Leistungsaufnahme	30 VA (Vollast)
S0-Anschlüsse extern fest	Anlagen- oder Mehrgeräteanschluss auch gemischt, ISDN (DSS1) AS 34: 2 S0-Anschlüsse AS 33: 1 S0-Anschluss Anschluss über Westernbuchsen und beigelegten IAE-Anschlusskabeln IAE8/IAE8
S0-Anschlüsse intern:	Mehrgeräteanschluss, ISDN (DSS1) 1 S0-Anschluss fest, 1 S0-Anschluss intern/extern umschaltbar, (extern: Anlagen -oder Mehrgeräteanschluss), Anschluss 4-polig über Schraubklemmen steckbar max. Länge des Anschlusses 130 m
ISDN-Endgeräte	max. 8 pro internen S0-Anschluss, max. 4 passive ISDN-Endgeräte (Telefone) an den Systemen
analoge Endgeräte	AS 34: 12 AS 33: 8
- Anschluss	Systemtelefone: 4-adrig, Schraubklemme steckbar a/b-Endgeräte: 2-adrig, Schraubklemme steckbar
- Reichweite	Systemtelefone: 2 x 75 Ohm (Ø 0,6 mm verdreht, 1200 m) a/b-Endgeräte: 2 x 50 Ohm (Ø 0,6 mm, 800 m)
- Wahlverfahren	IWW oder MFV
- Signaltaste:	Flash (50 ... 180 ms)
PC/Drucker-Schnittstelle	RS 232C
- Reichweite	3 m
- Anschluss	9-pol. D-Sub.-Buchse oder Schraubklemme steckbar
Datenerhalt bei Netzausfall:	unbegrenzt
Externe Wartemusik (externe MoH)	
- Eingangsimpedanz / Eingangsspannung	10 kOhm, unsymmetrisch / max. 100 mV _{SS}
- Anschluss	2-polig über Schraubklemmen steckbar
Tülfreisprecheinrichtung TFE 1	nach FTZ 123 D 12
- Anschluss	4-adrig über Schraubklemmen steckbar
- Kontaktbelastung der TS-, TO-Relais	30 VDC / 1 A oder 125 VAC / 0,5 A

Türfreisprecheinrichtung TFE 2	nach CE
- Anschluss	2-adrig über Schraubklemmen steckbar
Schaltrelais R1; R2 - Kontaktbelastung	30 VDC / 1 A oder 125 VAC / 0,5 A, ohmsche Last potentialfreie Kontakte mit Funkenlöschkombination 1 kOhm, 100 nF überbrückt
- Anschluss	2-adrig über Schraubklemmen steckbar
BZT-Zulassungsnummer - AS 33/34	A114417E
EG-Zulassungsnummer	Z119802F



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:
91/263/EWG Telekommunikationseinrichtungen
73/23/EWG Niederspannungsgeräte
89/336/EWG Elektromagnetische Verträglichkeit
Hierfür trägt Ihre TK-Anlage das CE-Zeichen.

Identnr. 527 114
Änderung und Irrtum vorbehalten.
Printed in Germany
1001
Internet: <http://www.agfeo.de>

AGFEO GmbH & Co. KG
Gaswerkstr. 8
D-33647 Bielefeld
Technische Hotline: 0190/570122
Mo-Fr: 8:30 - 17:30 (Fr: 14:30)